KATHOLISCHE KIRCHE in Rapperswil-Jona

Stadtpfarrblatt · Februar 2021 · Nr. 2

Vom Soldaten zum Pilger

Manchmal fühlt sich das Leben an wie ein Kampf: Wir kämpfen gegen Langeweile, gegen Gelüste, wir kämpfen um die Liebe, um Ansehen, wir kämpfen mit unseren Schwächen und negativen Gedanken.
Im *Shutdown*, in welchem wir uns unfreiwillig befinden, kämpfen wir vielleicht gegen die aufkommende Ungeduld, gegen soziale Isolation, gegen die aufkommende Einsamkeit, gegen finanzielle Schwierigkeiten.
Dass so ein erzwungener Unterbruch der täglichen Routine aber nicht nur ein Kampf und ein negatives Erlebnis ist, zeigt uns das Leben von Ignatius von Loyola. Nach einer schweren Kriegsverletzung, die ihm, als kampferprobtem Soldat des Königs, widerfahren war, stand seine Welt auf einmal still. Abgeschnitten von seinem ursprünglichen Leben, von Plänen und Sehnsüchten, musste er lange Zeit das Bett hüten. Er war gezwungen, in Zurückgezogenheit zu leben statt im pulsierenden Leben im Dienst des Königs. Aber statt zu resignieren, entdeckte er in der Stille und durch die Lektüre zweier wichtiger geistlicher Werke des Mittelalters auf neue und unmittelbare Weise die Gegenwart Gottes auf seinem Lebensweg. Der Soldat wurde zum Pilger.
Eine Einladung an uns, diese Zeit des Stillstands als Entdeckungszeit für unsere eigene Gottesbeziehung zu nützen?

Renate von Rotz

dargelegt

Der Unterschied im Leben

Nomen est omen

diesmal: von Werner Sutter

Biblische Leckerbissen

...zum Nachkochen

Vom Soldaten zum Pilger | Ignatius von Loyola

Wo in Ihrem Alltag begegnet Ihnen Gott?

Bild: Shutterstock

Auf diese Frage hätte Ignatius von Loyola geantwortet: In allen Dingen.

Ähnlich wie Teresa von Avila, die Gott zwischen den Kochtöpfen gesucht und gefunden hat, geht Ignatius davon aus, dass wir in jedem Moment mit Gott rechnen dürfen. Er berichtet in seinen zahlreichen Briefen und Niederschriften, wie ihm Gott unmittelbar begegnet ist und wie jeder Mensch sich öffnen kann, um eine solche Gotteserfahrung zu machen.

Während seiner Genesungszeit hat Ignatius Gottes verwandelnde Gegenwart erfahren. Im *Bericht des Pilgers* beschreibt er dies so: «Es gab jedoch diesen Unterschied: Wenn er an das von der Welt dachte, vergnügte er sich sehr. Doch wenn er danach aus Ermüdung davon abliess, fand er sich trocken und unzufrieden. Und wenn er daran dachte, barfuss nach Jerusalem zu gehen und nur Kräuter zu essen und alle übrigen Strengheiten auszuführen, von denen er las, dass die Heiligen sie ausgeführt hatten, war er nicht nur getröstet, während er bei diesen Gedanken war, sondern blieb auch, nachdem er davon abgelassen hatte, zufrieden und froh.»

Ignatius entdeckt, dass es einen Unterschied macht, womit der Mensch sich beschäftigt. Es hat einen Einfluss auf unser Wohlbefinden, auf unser Denken und Fühlen. In den *Geistlichen Übungen*, welche Ignatius entwickelt hat, nimmt er diese Erkenntnis als Grundlage und gibt als einzige Lektüre die Heilige Schrift vor. Im Blick auf das Leben Jesu verändert sich der Blick auf das eigene Leben. Er hat beobachtet, dass so eine neue Gewohnheit in 30 Tagen verankert und in den Alltag integriert werden kann.

Ignatius hat mit Gott gerechnet und hat ihn in allen Dingen gesucht. Er hat erfahren, dass es froh und zufrieden macht, sich mit Gott zu beschäftigen, ihm Raum zu geben im Leben.

> Er hat erfahren, dass es froh und zufrieden macht, sich mit Gott zu beschäftligen.

Ja, wir haben Einfluss darauf, womit wir uns auseinandersetzen, was wir in unser Leben lassen. Ich bestimme, was ich lese und höre, wem ich auf den sozialen Medien folge, womit ich meine freie Zeit verbringe. So könnte dieser *Shutdown* für uns zu einer Chance werden, genauer hinzusehen und uns bewusst für Dinge zu entscheiden, die Körper und Geist nähren. Es könnte uns Gelegenheit geben, neue Gewohnheiten aufzubauen und Zeit für Gott einzubauen.

Die Erfahrung von Ignatius ist topaktuell: Äussere Umstände zwingen uns, das Leben herunterzufahren, sich zurückzuziehen. Statt dagegen anzukämpfen, können wir die Einladung annehmen und neu entdecken, was sonst unter viel Betriebsamkeit und der normalen Hektik des Alltags allzu leicht untergeht: Wir sind getragen von Gott, der uns liebt und begleitet, der uns begegnen will, dort, wo wir sind. Es ist an uns, Gott in allen Dingen zu suchen und zu finden.

Renate von Rotz
Seelsorgerin

Ignatius von Loyola

Ignatius von Loyola wurde 1491 als Iñigo López de Loyola in eine adlige baskische Familie hineingeboren. Seine Kindheit verbrachte er in einem ritterlich-höfischen Umfeld, und im Dienst des Vizekönigs von Navarra wurde er zum Ritter und Soldaten ausgebildet. Als Dreissigjähriger wurde Iñigo bei der Belagerung von Pamplona schwer verwundet. Im Krankenbett erfuhr er durch die Lektüre geistlicher Literatur die Gegenwart Christi und beschloss, sein Leben am Willen Gottes auszurichten. Als Pilger unterwegs nach Barcelona, machte er in Manresa die innige Erfahrung Gottes. Er entwickelte die «Geistlichen Übungen», um Menschen auf ihrem Weg zu Gott zu begleiten und ihnen zu helfen, sich für Gottes Wirken zu öffnen. Nach einer Pilgerreise nach Jerusalem studierte er zuerst in Spanien, dann in Paris Theologie. Dort gründete Ignatius 1534 den Orden «Gesellschaft Jesu» mit dem Ziel, der Kirche vor allem in der Glaubensverkündigung, im Bildungswesen, in der sozialen Arbeit und in den verschiedenen Missionen zu dienen. 1540 folgte die päpstliche Bestätigung der «Gesellschaft Jesu». 1556 starb er in Rom.

1622 wurde Ignatius heiliggesprochen.

Heute ist die «Gesellschaft Jesu» der grösste Männerorden der katholischen Kirche mit fast 16'000 Jesuiten weltweit, zu denen auch Papst Franziskus zählt.

Unsere Serien:

Seiten 1/2: Bekennungsgeschichten von Menschen, deren Leben sich radikal änderte
Seite 4: Exercise your life – ändere dich
Seite 5: Was bedeutet mir mein Name

Bild: Shutterstock

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

	Vorabend	**Sonntag**	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Rapperswil St. Johann	1. Sa im Monat: *17.00 spanisch	**10.30** 1. So im Monat: *17.30 portugiesisch					07.00	
Liebfrauenkapelle						1. Do im Monat: 18.30 tamil		
Kapelle St. Ursula					08.00			
Kempraten St. Franziskus	*18.30	**10.30** 12.00 kroatisch					09.30	
Jona Maria Himmelfahrt	17.00	**10.30** 17.00		09.30			19.30	
Busskirch St. Martin		**09.00**				19.30		
Wagen St. Wendelin		1. So im Monat: **19.00**			19.00			
Bollingen St. Pankraz		**08.30**						
Kapuzinerkloster		**09.45** 11.00 italienisch		09.00			19.30	

* Coronabedingt finden die spanischen und portugiesischen Gottesdienste aus Platzgründen in der Kirche St. Johann anstatt in der Liebfrauenkapelle und der Vorabendgottesdienst von St. Ursula in St. Franziskus statt.

Registrieren Sie sich für unseren Newsletter unter www.krj.ch

Gebetszeiten

Montag
15.30 **Maria Himmelfahrt** Rosenkranz
17.00 **St. Johann** Rosenkranz

Dienstag
07.00 **Maria Himmelfahrt** Laudes **(ausser 2. Februar)**
17.00 **St. Johann** Rosenkranz

Mittwoch
17.00 **St. Johann** Rosenkranz **(ausser 17. Februar)**

Donnerstag
17.30 **St. Johann** Stadtvesper

Samstag
16.00 **Maria Himmelfahrt** Rosenkranz
18.30 **St. Martin** Rosenkranz

Taufen

Taufsonntage
in St. Johann Rapperswil
2. Sonntag im Monat
in St. Franziskus Kempraten
nach Vereinbarung
in Maria Himmelfahrt Jona
1. Sonntag im Monat
in St. Martin Busskirch
3. Sonntag im Monat
in St. Pankraz Bollingen
nach Vereinbarung

Taufanmeldung beim Sekretariat:
055 225 78 00 / sekretariat@krj.ch

Gespräche und Beichte

Gespräche
Für Seelsorgegespräche können individuelle Termine vereinbart werden. Wenden Sie sich bitte zur Absprache an die Seelsorgenden.

Beichte
in der Woche des Herz-Jesu-Freitag
(1. Freitag im Monat)
Dienstag – 08.45 Uhr
in Maria Himmelfahrt Jona

ab 2. Freitag im Monat:
19.00 Uhr – in Maria Himmelfahrt Jona

Die eitle Ruhmsucht

Bild: Shutterstock.com

Ein orthodoxer jüdischer Rabbi in den Vereinigten Staaten spielte leidenschaftlich gern Golf. Sein grösstes Problem war, dass er an dem Tag, an dem er eigentlich Zeit hätte, am Sabbat, nicht spielen durfte. So beschloss er eines Tages, von der Ostküste an die Westküste zu fliegen, wo ihn niemand kannte, um dort am Sabbat Golf zu spielen. Die Engel im Himmel erkannten sofort sein Vorhaben und meldeten es Gott: «Schau ihn dir an! Er bricht den Sabbat!» Gott sah es und sagte: «Ich werde ihm einen Denkzettel verpassen!»

Gerade angekommen, suchte der Rabbi sich den schönsten Golfplatz aus und begann zu spielen. Er legte den Ball hin und schlug. Der Ball flog und flog auf der idealen Bahn und – plopp – landete beim ersten Schlag im Loch. Dem Rabbi blieb der Mund offen, denn das war ihm noch nie gelungen. Er legte den zweiten Ball hin und wieder ein phantastischer Schlag, und der Ball rollte bis ins Loch. Der Rabbi riss die Arme hoch und stiess einen Freudenschrei aus. Er legte den dritten Ball hin und schlug wieder. Und genau wie bei den ersten beiden Malen flog der Ball genau ins Loch. Da begann der Rabbi vor Freude auf dem Platz zu tanzen. Die Engel hingegen rannten erbost zu Gott: «Wir dachten, du wolltest ihm einen Denkzettel verpassen? Und nun schau an, wie er sich freut!» «Das stimmt schon. Ich verpasse ihm einen Denkzettel: Er kann es niemandem erzählen.»

Werkmappe Alphalive, Einheit 7; Verlag BE Team 2001

Er hätte es ja so gerne an die grosse Glocke gehängt und allen erzählt, der jüdische Golffreak aus obiger Geschichte, dass er ein Super-Golf-Talent ist. Doch er muss es zurückhalten. Er kann es niemandem erzählen. Das ist hart.

Die «eitle Ruhmsucht» nennt der Mönch Evagrios Pontikos in seiner Dämonen-Lehre ein seelisches Laster, das sich sehr leicht bei den Tugendhaften einschleicht. Gemeint sind die Erfolgreichen, die ihr Leben gut meistern können und alles im Griff zu haben scheinen. Sie machen ihren Erfolg nicht selten öffentlich sichtbar, um Anerkennung und Bewunderung zu erheischen.

Ihr Erfolg bekommt durch diese Zurschaustellung plötzlich einen schalen Geschmack. Mag die Tat noch so bewundernswert und gut gewesen sein. – «Selbstruhm stinkt», sagt der Volksmund. Die ganze Sache verliert auch an Wert. Evagrios vergleicht die eitle Ruhmsucht daher mit einem durchlöcherten Geldbeutel: Man tut den Lohn seiner Mühen hinein; doch er behält nichts.

«Was sucht ihr?», ist die erste Frage Jesu – ja das erste Wort Jesu überhaupt (!) – im Johannesevangelium (Joh 1,38). Die Ruhmsucht *sucht* – meist aus Mangel an eigenem Selbstwertgefühl – die Verherrlichung des eigenen Ich, nicht aber Gott und seine Herrlichkeit und Liebe, wie es gerade an einem Sabbat angebracht wäre.

Ein Laster, das sich sehr leicht bei den Tugendhaften einschleicht.

Evagrios empfiehlt als Gegenmittel gegen dieses subtile Laster der Ruhmsucht zwei Dinge: Erstens absolute Verschwiegenheit wie es Jesus selbst lehrt: «Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden.» (Mt 6,1) Zweitens die Einladung, sich regelmässig und demütig in die geistige Kontemplation hinein zu begeben, Gott zu suchen und zu erkennen in der Heiligen Schrift und in der Schöpfung. Denn, wer von Gott voll ist, sucht keine weltlichen Eitelkeiten mehr. Es geht also nicht darum, irdischen Ruhm, sondern alles, nämlich IHN, zu suchen. «Wer (Gott) sucht, der findet!» (Mt 7,8), sagt auch Jesus – verheissungsvoll, einladend und ermutigend.

Niklaus Popp
Seelsorger

Lieblich ist Honig
und süss die Wabe,
Erkenntnis Gottes aber
ist süsser als beide.

Evagrios Pontikos
nach Psalm 119,103

Werner – kein Modename

Werner ist eine neuere Form des alten deutschen männlichen Vornamens *Warinheri* bzw. *Werinheri*. Vom althochdeutschen *warin*, nach dem germanischen Stamm «der Warner» oder «der sich schützt». Oder dem gleichen germanischen Wortstamm mit der Bedeutung «bewahren, beschirmen» und *heri* (bedeutet Heer oder Kriegsschar). In Deutschland war der Name von 1900 bis circa 1960 sehr beliebt. Zwischen 1925 und 1935 gehörte er zu den Spitzenreitern der Vornamenhitparade. (beliebte-Vornamen.de)
Immer wenn ich in fremdsprachigen Gebieten unterwegs bin, merke ich, dass mein Vorname nicht einfach zu verstehen ist. Meistens, oder eigentlich immer, muss ich mich wiederholen. Verstanden wird er dann aber doch nicht so richtig. Dann denke ich ab und zu mal wieder, ein «internationaler» Name wäre für unterwegs fast besser. Darum habe ich auch schon meinen zweiten Namen ins Spiel gebracht, vor allem dann, wenn ich in einem Restaurant etwas bestellen muss und sie meinen Namen brauchen. Karl, Carlos, Charles... wird meistens sofort verstanden und den können die meisten in ihrer Sprache auch schreiben.

Aber ich habe meinen Namen, mit diesem lebe ich, und ich bin auch glücklich damit. Ich finde es sehr angenehm, dass ich keinen «Modenamen» habe. Sehr selten treffe ich mal wieder einen Namensvetter. Und wenn dem so ist, so sind die Männer ungefähr in meinem Alter oder eher noch älter als ich. In den gut 30 Jahren im kirchlichen Dienst hatte ich nie einen Schüler dieses Namens in einer Klasse, geschweige denn, mal die Taufe eines Knaben mit dem Namen Werner. Gut, ganz stimmt es nicht. Meinem älteren Sohn haben wir als zweiten Namen Werner angefügt. So hat der Name doch auch einen jüngeren Träger. Natürlich bin ich auf «Spurensuche» nach Werner gegangen. Grosse Berühmtheit erlangte der Name im ausgehenden letzten Jahrhundert durch die Comicfigur von Rötger Feldmann (Künstlername Brösel). Das Internet ist voll von Angaben zu diesem Namen. W*erner Beinhart* ist die eine Seite. Es gibt aber auch Persönlichkeiten, die diesen Namen tragen: Einerseits gibt es berühmte Namensvetter wie Werner Siemens (Erfinder und Industrieller), Wernher von Braun (Raketeningenieur), aber auch Werner von Ellerbach (erster Abt in Wiblingen), Werner von Oberwesel (Arbeiter, Märtyrer). All das und noch vieles mehr hat mich darin bestärkt, dass ich zu meinem Namen stehen kann.
«Werner – der wehrende Krieger. Geht's gegen dich, dann darfst du schweigen; geht's gegen Gott, dann musst du dich wehren.» Laut Legende wurde der heilige Werner nach dem Empfang der Osterkommunion grausam gemartert und dann bei Bacharach in eine Schlucht geworfen.

Werner Sutter
Pfarreibeauftragter

Für kleine und grosse Entdecker

Welchen Heiligen kann man hier am Kleeblatt erkennen?

Bild: Shutterstock.com

In der letzten Ausgabe zeigte das Suchbild die heilige Apollonia. Sie wird oft als Jungfrau, einen Zahn in der Zange haltend, dargestellt.

Namenstag: 9. Februar

Dienstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn

In allen Gottesdiensten werden die mitgebrachten Kerzen gesegnet.

09.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier
19.00	**Liebfrauenkapelle**	Ökumenische Segensfeier

Mittwoch, 3. Februar – Hl. Blasius

In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet.

08.00	**St. Ursula**	Messfeier
19.00	**St. Wendelin**	Messfeier

Donnerstag, 4. Februar

10.00	**Bürgerspital**	Messfeier (nicht öffentlich)
19.30	**St. Martin**	Messfeier

Freitag, 5. Februar – Herz-Jesu-Freitag / Hl. Agatha

In allen Gottesdiensten werden die mitgebrachten Brote gesegnet.

07.00	**St. Johann**	Messfeier
09.30	**St. Franziskus**	Wort- und Kommunionfeier
17.00	**St. Johann**	Andacht vor dem Allerheiligsten
18.30	**St. Johann**	Eucharistischer Segen
19.00	**Maria Himmelfahrt**	Andacht vor dem Allerheiligsten
19.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

5. Sonntag im Jahreskreis – 6./7. Februar

17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier (Vorabend)
18.30	**St. Franziskus**	Messfeier (Vorabend)
08.30	**St. Pankraz**	Messfeier
09.00	**St. Martin**	Messfeier
10.30	**St. Johann**	Familiengottesdienst (Messfeier)
10.30	**St. Franziskus**	Messfeier
10.30	**Maria Himmelfahrt**	Wort- und Kommunionfeier
17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier
19.00	**St. Wendelin**	Messfeier **Mit Spendung des Blasiussegens und die mitgebrachten Kerzen und Brote werden gesegnet.**

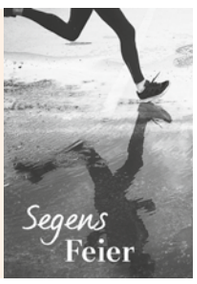
Schutzmaskenpflicht und Beschränkung der Gottesdienstbesucher in allen Gottesdiensten

Weiterhin herrscht für all unsere Gottesdienste (Sonn- und Werktage) eine Beschränkung auf 50 Personen, resp. 30 Personen in unseren kleineren Kirchen und eine Schutzmaskenpflicht. Bitte halten Sie eine Maske bereit und setzen Sie sie beim Eintritt in die Kirche auf.

Ökum. Segensfeier

Dienstag, 2. Februar– 19.00 Uhr
Liebfrauenkapelle Rapperswil

ein Segen wenn...
etwas gelungen ist – die Luft raus ist –
Angst quält – ***...oder einfach so fürs Leben***



Keine Gottesdienste in den Pflegezentren Meienberg und Bühl

Aufgrund der speziellen Situation im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie können wir bis auf Weiteres in den Pflegezentren Meienberg und Bühl keine Gottesdienste durchführen.

FASTENOPFER

Dieser Ausgabe liegt eine Fastenopfer-Broschüre bei.
Die Fastenofer-Agenda kann auf unserer Homepage abgerufen werden und liegt, wie auch zusätzliche Fastenopfer-Säckli und Einzahlungsscheine, in den Kirchen auf oder kann beim Sekretariat bestellt werden.

Kollekte:

5. Sonntag im Jahreskreis –6./7. Februar

Ansgar-Werk Schweiz
Die Katholiken in den nordischen Ländern Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen und Island bilden eine kleine aber aktive Minderheit von etwa 1 % der Bevölkerung; die Anzahl steigt stetig.
Die wenigen Gläubigen in den flächenmässig riesigen Gebieten vermögen die Aufwendungen für den Unterhalt und die Pfarreiarbeit nicht zu decken und sind auf Hilfe angewiesen.
Das Ansgar-Werk Schweiz engagiert sich vor allem im Bereitstellen von Bildungsunterlagen für Katechese und Erwachsenenbildung, aber auch in praktischen Dingen für die weitere pastorale Arbeit.

Kinderfeier

Freitag, 12. Februar – 17.30 Uhr
St. Wendelin Wagen

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren, auch kleinere Geschwister sind willkommen.

Kinderfeier

Sonntag, 14. Februar – 10.30 Uhr
Liebfrauenkapelle Rapperswil

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur Erstkommunion, aber auch ihre Eltern und Geschwister sind willkommen.

Fasnachts-Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar – 10.30 Uhr
Kirche Maria Himmelfahrt Jona

Dieses Jahr gibt es einen ganz schlichten Fasnachts-Gottesdienst. Trotzdem laden wir die Besucher dieser Messfeier ein, verkleidet und geschminkt – «maskiert» sind sowieso schon alle – mitzufeiern.

Segensfeier am Valentinstag abgesagt

Die Segensfeier am Valentinstag müssen wir aufgrund der Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie absagen.

Um trotzdem ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen, nutzen Sie das Gitter an der Mauer gegenüber vom Haupteingang der Kirche Jona. Es bietet Eheleuten, Paaren und Verliebten die Möglichkeit, ihrer Liebe durch ein Schloss symbolisch Festigkeit zu verleihen.

Dienstag, 9. Februar

09.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

Mittwoch, 10. Februar

08.00	**St. Ursula**	Messfeier
14.00	**St. Franziskus**	Wort- und Kommunionfeier für ältere Menschen (Gr. Nikodemus)
19.00	**St. Wendelin**	Messfeier

Donnerstag, 11. Februar

10.00	**Bürgerspital**	Wort- und Kommunionfeier (nicht öffentlich)
19.30	**St. Martin**	Messfeier

Freitag, 12. Februar

07.00	**St. Johann**	Messfeier
09.30	**St. Franziskus**	Messfeier
17.30	**St. Wendelin**	Schöflifiir
19.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

6. Sonntag im Jahreskreis – 13./14. Februar

17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier (Vorabend)
18.30	**St. Franziskus**	Messfeier (Vorabend)
08.30	**St. Pankraz**	Messfeier
09.00	**St. Martin**	Messfeier
10.30	**St. Johann**	Messfeier
10.30	**Liebfrauenkapelle**	Johannes-Bär-Feier
10.30	**St. Franziskus**	Messfeier
10.30	**Maria Himmelfahrt**	Fasnachts-Gottesdienst (Wort- und Kommunionfeier) **mit der SunntigsKidz-Gruppe**
17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

Kollekte:

6. Sonntag im Jahreskreis – 13./14. Februar

Caritas des Bistums St. Gallen
Durch verschiedene Projekte werden Menschen unterstützt, die eine schwere Lebenslage durchstehen müssen: Schwerkranke und Sterbende werden durch Freiwillige besucht, Förderung der Integration und Organisation von Elternbildung für Migrantinnen und Patenschaften für Kinder. Zudem unterstützt sie die Pfarreidiakonie tatkräftig und kompetent durch Beratung von Menschen in finanzieller Not.

Dienstag, 16. Februar

09.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier
20.00	**St. Wendelin**	Taizé-Gebet

Aschermittwoch, 17. Februar

Austeilung der geweihten Asche in allen Gottesdiensten.

08.00	**St. Ursula**	Messfeier
17.00	**St. Johann**	Messfeier
18.00	**St. Franziskus**	Wortgottesfeier
19.00	**St. Wendelin**	Messfeier

Donnerstag, 18. Februar

10.00	**Bürgerspital**	Messfeier (nicht öffentlich)
19.30	**St. Martin**	Messfeier

Freitag, 19. Februar

07.00	**St. Johann**	Messfeier
09.30	**St. Franziskus**	Wort- und Kommunionfeier
19.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

1. Fastensonntag – 20./21. Februar

17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier (Vorabend)
18.30	**St. Franziskus**	Messfeier (Vorabend)
08.30	**St. Pankraz**	Messfeier
09.00	**St. Martin**	Messfeier
10.30	**St. Johann**	Messfeier **musikalische Gestaltung: Bach-Kantate**
10.30	**St. Franziskus**	Messfeier
10.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier
11.30	**Maria Himmelfahrt**	Krankensalbung
17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

Schutzmaskenpflicht und Beschränkung der Gottesdienstbesucher in allen Gottesdiensten

Weiterhin herrscht für all unsere Gottesdienste (Sonn- und Werktage) eine Beschränkung auf 50 Personen, resp. 30 Personen in unseren kleineren Kirchen und eine Schutzmaskenpflicht. Bitte halten Sie eine Maske bereit und setzen Sie sie beim Eintritt in die Kirche auf.

Taizé-Gebet

Dienstag, 16. Februar – 20.00 Uhr
St. Wendelin Wagen

Einmal im Monat – sich vom Geist von Taizé inspirieren lassen. Mit viel Musik, kurzen Texten und bewusster Stille.

Kollekte:

1. Fastensonntag – 20./21. Februar

Fastenopfer
Das *Fastenopfer* – Hilfswerk der Katholischen Kirche in der Schweiz – setzt sich ein für benachteiligte Menschen, für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut.
Das *Fastenopfer* fördert soziale, kulturelle, wirtschaftliche und auch individuelle Veränderungen, die zu einer nachhaltigen Lebensweise führen. Dafür arbeitet das Hilfswerk mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie mit Organisationen in der Schweiz zusammen.

Firmgottesdienste

Samstag, 27. Februar – 10.30Uhr
St. Johann Rapperswil

Sonntag, 28. Februar – 10.30 und 14.30 Uhr
St. Franziskus Kempraten

Wegen der Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Beschränkung der Gottesdienstbesucher sind diese Gottesdienste nicht öffentlich.

Sie können nur von den Firmanden und ihren Familien besucht werden.

Kinderfeier

Sonntag, 28. Februar – 10.30 Uhr
Liebfrauenkapelle Rapperswil

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur Erstkommunion, aber auch ihre Eltern und Geschwister sind willkommen.

Gottesdienst 2.0

Sonntag, 28. Februar – 18.00 Uhr
St. Johann Rapperswil

Ein Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene.
Wir beten und hören Gottes Wort aus der heiligen Schrift.

Dienstag, 23. Februar

09.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

Mittwoch, 24. Februar – Hl. Matthias

08.00	**St. Ursula**	Messfeier
19.00	**St. Wendelin**	Messfeier

Donnerstag, 25. Februar

10.00	**Bürgerspital**	Messfeier (nicht öffentlich)
19.30	**St. Martin**	Messfeier

Freitag, 26. Februar

07.00	**St. Johann**	Messfeier
09.30	**St. Franziskus**	Wort- und Kommunionfeier
19.30	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier

Samstag, 27. Februar

10.30	**St. Johann**	Firm-Gottesdienst (Messfeier nicht öffentlich) **mit Generalvikar Guido Scherrer**

2. Fastensonntag – 27./28. Februar

17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier (Vorabend)
18.30	**St. Franziskus**	Messfeier (Vorabend)
08.30	**St. Pankraz**	Messfeier
09.00	**St. Martin**	Messfeier
10.30	**St. Johann**	Messfeier
10.30	**Liebfrauenkapelle**	Johannes-Bär-Feier
10.30	**St. Ursula**	Messfeier
10.30	**St. Franziskus**	Firm-Gottesdienst (Messfeier nicht öffentlich) **mit Generalvikar Guido Scherrer**
10.30	**Maria Himmelfahrt**	Wort- und Kommunionfeier
11.30	**St. Johann**	Krankensalbung
14.30	**St. Franziskus**	Firm-Gottesdienst (Messfeier nicht öffentlich) **mit Generalvikar Guido Scherrer**
17.00	**Maria Himmelfahrt**	Messfeier
19.00	**St. Johann**	Gottesdienst 2.0 (Wortgottesfeier)

Kollekten:

2. Fastensonntag – 27./28. Februar

Firmgottesdienste in St. Johann Rapperswil und St. Franziskus Kempraten

Projekt der Schweizer Franziskaner:
«Wiederaufforstung des Maganasse» in Äthiopien
Unter Einbezug der lokalen Bevölkerung will die Franziskanische Missionsgemeinschaft von Maganasse 8 Hektaren Land wiederaufforsten, und damit die Lebensgrundlage der Bevölkung vor Dürren und Fluten schützen.

in St. Ursula, Maria Himmefahrt Jona und St. Pankraz Bollingen

Oratorio di San Filippo Neri Rom
Seit mehreren Jahren ist die Katholische Kirche in Rapperswil-Jona mit dem Oratorium des hl. Philipp Neri in Rom verbunden. Im ärmeren Stadtteil Garbatella haben die «Oratorianer» (Priester und Laien) bereits 1924 ein Zentrum für Kinder und Jugendliche aufgebaut, wo diese Hausaufgabenbetreuung erhalten und ihre Freizeit sinnvoll verbringen können. Sie werden dort aber auch im katholischen Glauben gefördert und lernen, dass Gottesdienst, Gebet und tätige Nächstenliebe die Grundpfeiler eines sinnvollen und glücklichen Lebens sind.
Bei allen Reisen nach Rom – wie durch unsere Ministranten – steht ein Besuch des Oratoriums als Beispiel einer erfolgreichen kirchlichen Jugendarbeit auf dem Programm.

Verstorbene:

Albertina Fässler-Fässler
* 24.04.1924 † 20.12.2020, APZ Bühl
ehemals Seehofstrasse 20
Heidi (Adelheid) Gadient-Jutzeler
* 21.04.1932 † 20.12.2020, APZ Eschenbach
ehemals Weidensrasse 4
Heinz (Josef Johann) Schillinger-Kengelbacher
* 01.07.1947 † 21.12.2020, Eichfeldstrasse 5
Ivo Karl Schmid-Heim
* 18.12.1944 † 30.12.2020, Allmeindstrassse 15
Ingeborg Anna Maria Neuner-Jehle
* 14.04.1935 † 30.12.2020, Möwenstrasse 29
Trudi (Gertrud Augusta) Kühne-Hüppi
* 18.05.1938 † 31.12.2020, APZ Bühl
ehemals Erlenstrasse 69
Frieda Bless-Tremp
* 02.01.1925 † 01.01.2021, APZ Bühl
ehemals Sonnenbühlstrasse 9
Paul Alfred Fäh-Haupt
* 04.04.1946 † 01.01.2021, Rebacker 6a
Roland Patrias-Jauch
* 02.03.1935 † 01.01.2021, Waisenhausweg 4
Giuseppe Picone
* 01.01.1935 † 01.01.2021, APZ Meienberg
ehemals Curtibergstrasse 129a
Anton Valentin Helbling-Feusi
* 14.03.1934 † 04.01.2021, Holzwiesstrasse 80
Thomas Jud-Hasler
* 19.02.1943 † 04.01.2021, Kreuzstrasse 65
Myrtha Bertha Erb
* 07.06.1944 † 06.01.2021, APZ Bühl
ehemals Porthofstrasse 10
Anna Curiger-Lendi
* 23.07.1938 † 07.01.2021, Oberseestrasse 90
Luca D'Agostino
* 08.01.2021 † 08.01.2021, Weidenstrasse 42
Josefa Zäzilia Pfister
* 09.11.1932 † 08.01.2021, APZ Bühl
ehemals Goldingen
Jean-Louis Wyss-Gerzner
* 15.03.1941 † 09.01.2021, Wangen
Hans (Johann) Vogler-Kohlbrenner
* 11.04.1932 † 10.01.2021, Neuhüsli-Park 18
Erna Maria Keller-Eicher
* 10.11.1937 † 14.01.2021, APZ Uznach
ehemals Dioggstrasse 2
Albert (Ludwig) Zünd
* 15.11.1930 † 14.01.2021, APZ Bühl
ehemals Rainstrasse 5
Martha Beatrice Betschart-Eberle
* 08.11.1942 † 18.01.2021, Curtibergstrasse 51

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Valentina Maria (* 12.12.2019)
Tochter von Bruna Piccirillo und Giuseppe Guida
Vivienne (* 12.08.2020)
Tochter von Nicole und Flavio Huber-Drexel

GEDÄCHTNISSE

St. Johann · Rapperswil

Sonntag, 7. Februar
1. Jahresgedächtnis für Monika Jud Schifferle und Hedy (Hedwig) Hofer-Högger.
Walter und Dorothee Domeisen-Kühne / Hans und Pia Geser-Hälg / Lina Roshardt-Wyrsch / Emil und Gisela Steiger-Anderau / Dr. Bernhard und Anne Marie Anderes-Roulin

Sonntag, 14. Februar
Josef Stähle-Wagner / Walter und Edith Muff-Länzlinger / Gret Heeb-Heule

Sonntag, 21. Februar
Klara Schlittler-Gubser

Sonntag, 28. Februar
Emil und Barbara Helbling-Wössner

Gedächtnisse in der Kapelle St. Ursula
Gedächtnisse von St. Johann Rapperswil und St. Franziskus Kempraten werden auch in St. Ursula begangen.

Maria Himmelfahrt · Jona

Mittwoch, 3. Februar in St. Wendelin Wagen
Paul Helbling-Eicher

Samstag, 6. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
Rosa Blarer / Anna Rüegg

Sonntag, 7. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
1. Jahresgedächtnis für Sophie Jäger-Murer.
Fritz Küng / Fredy Kühne-Grob

Sonntag, 14. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
1. Jahresgedächtnis für Alois Huber.

Samstag, 20. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
Kaspar und Johanna Eicher-Gadient

Sonntag, 21. Februar in St. Martin Busskirch
Rosmarie und Paul Hager-Holdener

Sonntag, 21. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
1. Jahresgedächtnis für Armida Grob-Salinas.
Maria Schön

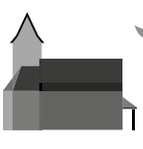
Samstag, 27. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
Emil Gebert-Murer / Josef und Annetta Capaul-Signorell

Sonntag, 28. Februar in Maria Himmelfahrt Jona
1. Jahresgedächtnis für Renate Nauer-Eicher.
Georg Widmer-Wüest / Lilly Zumbrunn / Claire Pfister / Brigitte Pfister

St. Franziskus · Kempraten

Sonntag, 21. Februar
Elsbeth und Balz Rüdisüli-Ebnöther

Sonntag, 28. Februar
Fritz Schmalz-Steiner



St. Pankraz · Bollingen

keine Gedächtnisse im Februar

KIRCHENMUSIK

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr – St. Johann Rapperswil
Bach-Kantate im Gottesdienst
Johann Sebastian Bach (1685-1750): Kantate Nr. 54: «Widerstehe doch der Sünde»
Alt-Solo-Kantate zum 1. Fastensonntag
Geneviève Tschumi, Alt-Solo / «La Compagna» in Kammerbesetzung / Frank Mehlfeld, Cembalo und Leitung

KOLLEKTEN-ERTRÄGE

Dezember 2020	St. Johann	St. Franziskus	Maria Himmelfahrt	St. Pankraz
Marienkloster Tautra	169.25	245.95	761.05	16.00
Abtei Mariazell Wurmsbach	307.65	355.85	424.25	63.85
Antoniusbrot	354.70	437.15	736.55	60.00
Kinderspital Bethlehem	657.85	1'887.07	1'188.40	303.35
Katholische Gymnasien des Bistums	223.20	307.70	248.60	35.00
Universität Bethlehem	346.00	345.15	510.75	54.00

Ein grosses Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern.

KLÖSTER

Kapuzinerkloster
055 220 53 10

Kapuziner Kloster zum Mitleben Rapperswil
www.klosterrapperswil.ch

Sonntagsgottesdienst: **09.45 – Messfeier**

Werktagsgottesdienste:
Dienstag **09.00 – Messfeier**
Freitag **19.30 – Messfeier**

Besinnlicher Tagesausklang:
täglich: **21.00 – Nachtgebet**

Leibübung und Meditation im Säli:
Montag **08.00 – Teilnahme nach Absprache mit Sr. Ursula**

Innehalten/Meditation:
Montag **19.30**

Über die aktuelle Situation informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: *www.klosterrapperswil.ch*

Abtei Mariazell Wurmsbach
055 225 49 00
www.klostermariazell.ch

Wegen der aktuellen Corona-Situation ist unsere Klosterkirche bis auf Weiteres geschlossen, und die Gottesdienste sind nicht mehr öffentlich.

Über die aktuelle Situation informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: *www.klostermariazell.ch* **oder im Aushang in unserem Schaukasten.**

Ciao Luisa

Luisa Musumeci hat sich in unserer Kirchgemeinde seit 2015 als Katechetin und seit 2018 zusätzlich als Jugendarbeiterin mit grossem Erfolg engagiert. Nun möchte sie sich auf andere Aufgaben konzentrieren und beendete ihr Arbeitsverhältnis mit der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona auf Ende Januar 2021.

Liebe Luisa,
für deinen grossen Einsatz bei uns danken wir dir herzlich. Mit deiner Arbeit hast du zu Kindern und Jugendlichen Brücken schlagen können und sie für das Leben mit der Kirche begeistert. In deinen neuen Aufgaben wünschen wir dir viel Erfolg und Erfüllung!

Pastoralteam und
Kirchenverwaltungsrat

Pfarreirat Rapperswil

Unsere langjährige Pfarreirätin Tuly Schlumpf ist auf Ende 2020 aus dem Pfarreirat St. Johann Rapperswil ausgetreten. Sie war während neun Jahren (2012-2020) immer eine verlässliche Pfarreirätin und Helferin.

Wir danken dir, liebe Tuly, für deinen engagierten Einsatz und die Ideen, die du eingebracht hast.

Daniel Hanselmann
für den Pfarreirat St. Johann Rapperswil

Pfarreirat Jona

Im Dezember 2020 endete die Amtszeit von zwei Joner Pfarreiräten – Claudia Rüegg und Karl Frei. Sie wurden noch im alten Jahr im Gottesdienst verabschiedet.

Liebe Claudia
Lieber Karl

Euch gilt ein grosses Dankeschön für euer Engagement und euren Einsatz für eine menschennahe Pfarrei. Es war eine Freude und inspirierend, mit euch im Pfarreirat zusammenzuarbeiten und die neuen Ideen zu verwirklichen. Nun müssen wir euch ziehen und eure Energie anderen Gebieten zufliessen lassen.

Seelsorgeteam und Pfarreirat
Maria Himmelfahrt Jona

Ökumenische Fastenwoche

Gottesdienst zur Eröffnung:
Freitag, 12. März, 20.00 Uhr
Evangelisches Zentrum Rapperswil

Gottesdienst zum Fastenbrechen:
Donnerstag, 18. März, 19.45 Uhr
Kirche Maria Himmelfahrt Jona

Auf das Fastenfestmahl müssen wir coronabedingt leider verzichten – es wird aber eine kleine Überraschung geben.

geplante Ateliers unter der Woche:
Morgenfrüh-Meditationen | fit in den Tag | Pilgern um den Zürichsee mit spirituellen Impulsen | online-Meditation am Mittag | Bibel getanzt | Bibliolog am Abend – zwischen weissem und schwarzem Feuer

Die Fastenwoche findet statt. Die geplanten Ateliers können jedoch nur durchgeführt werden, wenn die behördlichen Auflagen dies erlauben. Über Änderungen werden die angemeldeten Personen kurzfristig informiert.

Anmeldeschluss: 15. Februar bei
Barbara Streule | 055 225 78 51 |
barbara.streule@krj.ch

Weitere Auskünfte bei:
Heinz Fäh, Pfarrer |
055 210 16 54 | heinz.faeh@ref-rajo.ch
Werner Sutter, Pfarreibeauftragter |
055 225 78 31 | werner.sutter@krj.ch

Erfolgreiche Sternsinger-Aktion 2021 trotz «Corona-Hürde»

für Kinder in der Ukraine und in Tanzania

Mit Begeisterung und grossem Einsatz waren Kinder, Firmanden und engagierte Freiwillige des Sternsinger-Teams in Rapperswil-Jona, Wagen und Bollingen unterwegs. Leider konnten sie dieses Jahr coronabedingt nicht vor offenen Türen singen und um Geld für bedürftige Kinder bitten. Dafür legten sie zwischen dem 2. und 8. Januar den Informationsflyer zu den Projekten in die Briefkästen, mit der Bitte um eine Spende.

Den vielen Freiwilligen des Sternsingerteams und den Firmanden und Kindern gebührt ein riesiges Dankeschön für ihr Engagement. Durch diesen grossartigen Einsatz kam bereits ein Riesenbetrag zusammen, und immer noch gehen Spenden für die beiden Projekte im Sekretariat ein. Zu guter Letzt natürlich auch Ihnen allen einen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Wir freuen uns und sind stolz, den von den Sternsingern in allen unseren Pfarreien gesammelten Betrag von rund 23'000.- Franken hälftig den folgenden beiden Projekten zukommen lassen zu können:
«Missio-Projekt in der Ukraine – ***Kindern Halt geben***» und Projekt «***Neema***» in Tanzania von Cordula Heggli, das die allgemeine Lebenssituation der Kinder und Familien verbessert und die Möglichkeit für Schul- und Erwachsenenbildung schafft.

Die Kinder-Wallfahrt musste dieses Jahr ***etwas anders*** stattfinden. Aber die Alternative hat grossen Anklang gefunden: Viele Familien haben sich mit dem «vierten König» auf den Weg rund um die Joner Kirche gemacht.
Davon wurden nun vier Königinnen oder Könige ausgelost. Es sind dies Aaron Odermatt, Henry & Florine Kühne, Philine Rüegg und Lars Zberg. Eine Überraschung ist bereits auf dem Weg zu ihnen.

Firmungen 2021

in Rapperswil – Kirche St. Johann
Samstag, 27. Februar – 10.30 Uhr

in Kempraten – Kirche St. Franziskus
Sonntag, 28. Februar – 10.30 Uhr und 14.30 Uhr

in Jona – Kirche Maria Himmelfahrt
Sonntag, 21. März – 10.30 Uhr und 14.30 Uhr

In diesem Jahr wird Generalvikar Guido Scherrer für die Firmung zu uns kommen. In der Hoffnung unter Corona-Bedingungen den ganzen Firmweg 2020/21 machen zu können, haben wir bewusst fünf Gottesdienste angesetzt. Leider können wegen Platzmangel diese Feiern nicht öffentlich sein. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr 64 junge Frauen und Männer ihre Offenheit für Gott bezeugen und durch Gebet, Handauflegung und heilige Salbung in ihrem Glauben gestärkt werden. Wir wünschen ihnen Gottes Kraft und Segen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg.

Ausblick Firmweg 2021 / 2022

Im März werden alle Jugendlichen angeschrieben, die zwischen dem 1. August 2003 und dem 31. Juli 2004 geboren worden sind.
Sollte jemand aus dieser Altersgruppe keinen Brief erhalten, verweisen wir auf unsere Homepage, wo auch alle Infos zu finden sind:
www.krj.ch/Infotheke/Firmung.

Auch «ältere Semester», die noch nicht gefirmt sind, laden wir herzlich auf den Firmweg ein. Grundsätzlich gilt, wer am 31. Juli 2021 mindestens 18 Jahre alt ist, kann den neuen Firmweg gehen.

Es finden zwei Informationsabende im Kirchgemeindehaus Jona statt:

- **Sonntag , 2. Mai, 18.00 Uhr – für Firmanden**
- **Donnerstag, 6. Mai, 20.00 Uhr – für Eltern**

Der Eröffnungsanlass zum Firmweg selbst findet am Sonntag, 6. Juni statt.

Wer Interesse daran hat, als Firmbegleiterin oder Firmbegleiter den neuen Firmweg mitzugehen und mitzugestalten, melde sich bitte bis 15. April bei Niklaus Popp.

Bei bester Stimmung, Regen und Wind auf dem Monte Subasio.
Firmreise 2020

Unsere Firmanden 2021

Gil Lion Almeida de Sousa
Jonas Angehrn
Rui-Manuel Aprile
Leticia Araujo da Costa
Andres Guillermo Avellaneda
Maxi Avellaneda
Danielle Basler
Armias Berekhet
Alicia Blöchlinger
Simona Briel
Silvio Brülisauer
Raquel da Costa Graça
Giona De Filippis
Rafael Diaz
Aleyda Diaz Villar
Patricia Diethelm
Lars Dieziger
Amadeus Domeisen
Stefanie Dörig
Lara Dzunic
Helena Isabel Ferreira da Silva
Adriano Garganta (Sousa)
Tim Gartmann
Ivo Gmür
Diego Graber
Aaron Grossi
Giulia Haymoz
Tobias Högger
Thomas Hugenmatter
Jasmine Kälin
Nico Kleemann
Alejandro Küffer
Lena Kuratli
Jonas Kuster
Joanna Läubli
Adrian Lendi
Janine Leu
Luca Luraschi
Livio Maissen
Mia Marcesini
Fabrizio Marti
Tobias Marty
Roza Mirdita
Gentiana Ndou
Marigona Nujici
Nuria Plötz
Miguel Rauch
Martin Rauch
Noëlle Reidy
Laura Rytz
Marco Sac
Alexander Samsinger
Nubya Schir
Laura Schmid
Flavio Schmid
Luisa Schubiger
Nino Scuncio
Ricardo José Soares (Da Rocha)
Anja Steinegger
Jenny Tran
Jules Ulrich
Fynn Walker
Jennifer Wiget
Noa Wolfisberg

An dieser Stelle danken wir allen Firmbegleiterinnen und -begleitern ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz auf dem vergangenen Firmweg und allen für das Mittragen im stillen Gebet.

Wegen Corona: Aschermittwoch-Ritus geändert

Vatikanstadt. Die anhaltende Coronapandemie wirkt sich auch auf den Ritus aus, mit dem die katholische Kirche die Fastenzeit eröffnet. In einer veröffentlichten Anordnung legt die vatikanische Liturgie-Kongregation fest, was die Priester in diesem Jahr beim Austeilen des Aschekreuzes beachten müssen: Neben dem obligatorischen Mund- und Nasenschutz gilt, dass die Formel für alle Anwesenden nur einmal gesprochen werden darf.

Asche und violette Stola als Vorbereitung für den Aschermittwochsgottesdienst.
Karl-Michael Soemer / pixelio.de

Einfache Begräbnisfeier für den Schweizer Kardinal Schwery

Sitten. Das Wallis hat am 11. Januar von Kardinal Heinrich Schwery Abschied genommen. Wegen der Coronapandemie nahm nur eine geringe Zahl Personen an der Trauerfeier in der Kathedrale Sitten teil – unter ihnen einige wenige nicht geladene Trauergäste. Henri Schwery sei ein bescheidener Bischof gewesen, der völlig überraschend Kardinal wurde. Eine rühmliche Ausnahme vom sonst abscheulichen Karrieredenken in der Kirche, so Altabt Martin Werlen. Kardinal Schwery starb am 7. Januar im Altersheim Le Carillon in St. Leonard im Alter von 88 Jahren.

Millionen Menschen weltweit hungern wegen Corona

Köln. Während in Ländern wie die Schweiz, Grossbritannien und den USA schon seit Wochen mit den Impfungen gegen das Coronavirus begonnen wurde, ist die Mehrheit der Bevölkerung im globalen Süden von einem Impfstart weit entfernt. Dem Süden, vor allem, bringt die Krise Hunger: 235 Millionen Menschen werden 2021 nach Schätzungen der Vereinten Nationen hungern. Darauf machen die Malteser aufmerksam. Es fehlten vor allem die finanziellen Mittel für arme Länder, so der deutsche Zweig des internationalen Hilfsverbands. Die Zahl der Hungernden nehme aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie weltweit stark zu.

Papst gibt Frauen mehr Rechte am Ambo und im Altarraum

Vatikanstadt. Mit einem «Motu proprio», also einer rechtlichen Verfügung, hat Papst Franziskus festgeschrieben, dass Frauen künftig Zugang zum Dienst des Akolythen und des Lektors haben. Vielerorts – zumal im deutschen Sprachraum – ist es schon seit längerer Zeit Praxis, dass Frauen Altar- und Lesungsdienste übernehmen, doch nun findet diese Praxis auch Eingang ins Kirchenrecht, und es handelt sich auch nicht mehr um Dienste auf Zeit, sondern auf Dauer. Damit ist geklärt, dass die Dienste des fest beauftragten Lektors beziehungsweise des Akolythen (so lauten die Fachbegriffe) den Frauen nicht grundsätzlich verwehrt werden dürfen. Das Kirchenrecht gibt diesen Diensten jetzt auch für Frauen eine feste Form.

Britische Bischöfe fordern Vernichtung von Atomwaffenarsenal

London. Die katholischen Bischöfe in Grossbritannien fordern die Regierung des Vereinigten Königreichs auf, das Atomwaffenarsenal des Landes aufzugeben und den seit dem 22. Januar in Kraft tretenden UNO-Atomwaffenverbotsvertrag (TPNW) zu unterstützen. Die Mittel für Herstellung, Instandhaltung und Aufrüstung der Massenvernichtungswaffen sollten stattdessen investiert werden, «um zum Wohle aller Völker das Leid der ärmsten und verletzlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft zu lindern», heisst es in einer Erklärung.

Mario Galgano
Redaktor Radio Vatikan

JUGEND

Der Jugendtreff ist im Februar geschlossen.

Kontakt: Niklaus Popp

BLAURING JUNGWACHT RAPPERSWIL | JONA

Die beiden Anlässe finden digital statt:
Scharanlass: 13. Februar
Gruppenabend: 27. Februar
Lara | 079 928 06 67
Céline | 078 406 97 16

Taizé 2021 über Auffahrt: 12. bis 16. Mai

Wir fahren am Mittwoch, 17 Uhr los und sind am Sonntagabend wieder zurück.

- Für Jugendliche ab 15 Jahren
- maximal 15 Teilnehmende
  Zeitpunkt der Anmeldung zählt.
- Anmeldung bis 31.3.2021
- Kostenbeitrag: Fr. 150.-
- Weitere Infos nach Anmeldung
- Änderungen vorbehalten aufgrund von Covid-19-Schutzbestimmungen

Hier hast du die Möglichkeit mit anderen Jugendlichen verschiedenster Herkunft ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen und sie kennenzulernen.
Das Leben und die Mahlzeiten sind ganz einfach, um so spezieller und tiefer sind die Gottesdienste und die Gebetszeiten, in denen Musik und Gesang eine grosse Rolle spielen.
Für Fragen und Anmeldung: Jutta Schubiger

VEREINE

Aktives Alter / Gr. Nikodemus

Fasnachts-Nachmittag ist abgesagt
aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Wort- und Kommunionfeier
Mittwoch, 10. Februar – 14.00 Uhr
Franziskuszentrum Kempraten

Wir ältere Menschen haben schon ein grosses Stück Lebensweg hinter uns. Unser Lebensrucksack ist gefüllt mit mancher Lebenserfahrung. Mit uns tragen wir Freude, Hoffnung, Gottvertrauen und Zuversicht. Aber auch unsere Trauer und unsere Angst. Du, Gott hast uns Menschen versprochen, dass du mitten unter und in uns weilst. Dass du uns, besonders auch in so schwierigen Zeiten der Ungewissheit, in der wir gegenwärtig stecken, besonders nahe bist und uns trägst. Dieses Wissen gibt uns sicheren Boden unter den Füssen. So können wir hier und heute den offenen Himmel über und in uns entdecken.

Da wir vermutlich bis auf Weiteres unsere Anlässe nicht durchführen dürfen, möchten wir an den jeweiligen Anlassdaten (siehe Jahresprogramm auf der Homepage) doch die Wort- und Kommunionfeier um 14.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus feiern.
Der nächste Gottesdienst findet für uns ältere Menschen ab 60+ am 10. Februar 2021 statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Franziskuskirche Kempraten.

Vorstand Gruppe Nikodemus,
Kempraten und Rapperswil

jeden Montag: Rosenkranz
15.30 Uhr – Kirche Maria Himmelfahrt Jona

Der Jass-Nachmittag, das Altersturnen und das Stricken sind bis auf Weiteres abgesagt.

Frauen

Kath. Frauengemeinschaft Rapperswil-Kempraten (KFG)

Coronabedingt abgesagt:
- Mittagessen für Alleinlebende, Mittwoch, 3. Februar
- Fondue-Abend, Dienstag, 9. Februar

Frauengemeinschaft Jona

Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand betreffend die Durchführung der Anlässe auf unserer Homepage, welche laufend *à jour* gehalten wird: www.fg-jona.ch
Bei Fragen wenden Sie sich an Barbara Hediger | 055 212 83 22.

Kinderkleider Börse ist abgesagt

geplantes Datum: 9./10.03.2021
Weitere Info entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.fg-jona.ch

Fasnacht – Zeit zum Verkleiden

Finde heraus, wie die vier verkleideten Kinder heissen, und trage von jedem Namen die ersten zwei Buchstaben in die orangen Felder ein. Dann findest du sicher heraus was für eine besondere Zeit im Februar beginnt.

Wer ist wer?
Fabian mag gerne Waffen.
Enrico ist ein schüchterner Junge.
Stefan findet Bärte toll und Zedric liebt Comics.

								I	T

Schicke die Lösung an:
Redaktion Stadtpfarrblatt
Friedhofstrasse 3
8645 Jona

Hast du das Rätsel im Januar-Pfarrblatt lösen können?
Die Vögel sangen: Endlich schneit es.

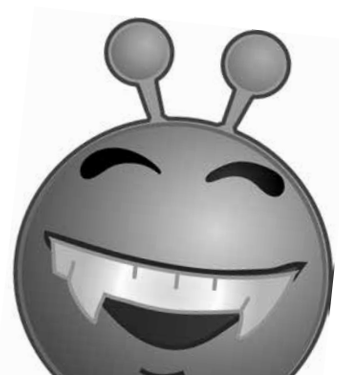
Herausgefunden haben das: Lena, Luca, Julia, Anna, Johannes und Matthias.
Unter ihnen wurde Anna Eberle als Gewinnerin ausgelost. Eine Überraschung ist bereits zu ihr unterwegs.
Herzliche Gratulation!

Bitte lachen

Mit ergreifenden Worten beschwört der Pfarrer die Gemeinde, wie im Alten Testament üblich, ein Zehntel des Einkommens zu spenden. Ein Gottesdienstbesucher zu seinem Banknachbarn: «Ein Zehntel? Ich gebe sogar ein Zwanzigstel!»

...und ein anderes Mal:

Der Pfarrer läutet an der Tür. Der kleine Jürg macht auf, im Mund eine dicke Zigarre und in der Hand ein Glas Whisky. Irritiert fragt der Pfarrer: «Sind deine Eltern zu Hause?» – Grinst Jürg zurück: «Sieht das etwa so aus?»



Impressum
Redaktion:
Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona
Barbara Streule | 055 225 78 51
Friedhofstr. 3, 8645 Jona
Druck: ERNi Druck und Media AG, Rapperswil
Erscheint 12 x jährlich
Geht an alle katholischen Haushalte in Rapperswil-Jona
ISSN 2235-6444 (Print)
ISSN 2235-6452 (Online)

Abgabetermin bis jeweils am 5. des Vormonates
an: stadtpfarrblatt@krj.ch

Katholische Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona

055 225 78 00 **Sekretariat der Kath. Kirche Rapperswil-Jona**
coronabedingt nur am Vormittag geöffnet:
08.30 - 11.30 Uhr | telefonisch und per Mail
sind wir jedoch bis 16.30 Uhr erreichbar.
Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
sekretariat@krj.ch

055 225 78 55 **für Notfälle**

055 225 78 01 **Pfarrer Felix Büchi**
Herrenberg 42, 8640 Rapperswil
felix.buechi@krj.ch

055 225 78 04 Helen Eichmann, Religionspädagogin
Friedhofstrasse 2, 8645 Jona
helen.eichmann@krj.ch

055 225 78 33 Gwendolin Krämer, Pastorale Mitarbeiterin
Friedhofstrasse 2, 8645 Jona
gwendolin.kraemer@krj.ch

St. Johann Rapperswil

Herrenberg 45, 8640 Rapperswil **sekretariat@krj.ch**

055 225 78 11 **Pfarreibeauftragter Rudolf Pranzl**
rudolf.pranzl@krj.ch

055 225 78 12 Urs Bernhardsgrütter, Diakon
urs.bernhardsgruetter@krj.ch
055 225 78 13 Jutta Schubiger, Pastorale Mitarbeiterin
jutta.schubiger@krj.ch
055 225 78 18 Felix Widmer, Sakristan
055 212 37 78 Anna Bisig, Sakristanin St. Dionys
055 225 78 28 Andreas Weibel, Sakristan St. Ursula

St. Franziskus Kempraten

Rebhalde 3, 8645 Jona **sekretariat@krj.ch**

055 225 78 21 **Pfarreibeauftragter Robert Schätzle**
robert.schaetzle@krj.ch

055 225 78 25 Renate von Rotz, Seelsorgerin
renate.vonrotz@krj.ch
055 225 78 28 Andreas Weibel, Sakristan

Maria Himmelfahrt Jona

Friedhofstrasse 2, 8645 Jona **sekretariat@krj.ch**

055 225 78 31 **Pfarreibeauftragter Werner Sutter**
werner.sutter@krj.ch

055 225 78 32 Niklaus Popp, Seelsorger
niklaus.popp@krj.ch
055 225 78 34 Esther Rüthemann, Seelsorgerin
esther.ruethemann@krj.ch
055 225 78 38 Tony Squindo, Sakristan Maria Himmelfahrt
055 225 78 06 Esther Pfenninger, Sakristanin St. Martin
055 225 78 07 Daniela Cathomas, Sakristanin St. Wendelin

St. Pankraz Bollingen

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona **sekretariat@krj.ch**

055 225 78 01 **Pfarrer Felix Büchi**
felix.buechi@krj.ch

055 225 78 08 Bernhard Fürer, Sakristan

Fremdsprachigen-Seelsorge

Italienerseelsorge
055 225 78 60 Don Andrea Tosini
Herrenberg 51, 8640 Rapperswil
Kroatenseelsorge
071 277 83 31 P. Mico Pinjuh
Paradiesstrasse 38, 9000 St. Gallen
Portugiesenseelsorge
071 422 74 70 P. António Brito
Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell
Spanierseelsorge
071 222 03 38 P. Alojzy Tomiczek OFM
Webergasse 8, 9000 St. Gallen
Tamilenseelsorge
044 461 56 43 P. Soosaithasan Douglas Milton Logu,
Aemtlerstrasse 43, 8003 Zürich

Kirchenmusik

079 830 06 86 Frank Mehlfeld, Rapperswil
frank.mehlfeld@bluewin.ch
076 760 94 35 Wolfram Scharf, Kempraten
wolframscharf@web.de
076 335 08 90 Thomas Halter, Jona und Bollingen
thh2@sunrise.ch

Katholische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Friedhofstrasse 3, Postfach 2141, 8645 Jona **info@krj.ch**

055 225 78 43 Karl Gehler, Präsident KVR
karl.gehler@krj.ch
055 225 78 40 Gregor Gämperle, Geschäftsstelle des KVR
gregor.gaemperle@krj.ch

Katholisches Kirchgemeindehaus Jona

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona

055 225 78 48 Andrea Schir, Betriebsleiterin
andrea.schir@krj.ch

Friedhofverwaltung der katholischen Friedhöfe

055 225 78 40 Geschäftsstelle des KVR

Kapuzinerkloster

055 220 53 10 rapperswil@kapuziner.org

Abtei Mariazell Wurmsbach

055 225 49 00 info@klostermariazell.ch

KATHOLISCHE KIRCHE
in Rapperswil-Jona
STADTPFARRBLATT // FEBRUAR 2021 // NR. 2

AZB
8640 Rapperswil-Jona

Post CH AG
Nr. 2/2021

gefüllte Mangoldrollen

2 schöne Blätter Mangold pro Person
2 Zwiebeln
200 gr Frischkäse
100 gr Magerquark
125 gr geriebener Halloumi
2 Eier
abgeriebene Schale einer Zitrone
2 Essl. Schnittlauch
Salz, Pfeffer
4 Essl. Olivenöl
8 Essl. Sauerrahm
150 ml trockener Weisswein

Mangold waschen, Stiele entfernen. In Salzwasser kurz aufkochen lassen. Herausnehmen, abschrecken.
Stiele klein schneiden, Zwiebel würfeln. Alles mit 1 Essl. Olivenöl andünsten.
Frischkäse, Quark, Käse, Ei, Zitronenschale und Schnittlauch verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zu Zwiebeln und Mangoldstielen geben.
Füllung auf die Mangold-Blätter verteilen und zusammenrollen. Zuerst die Seiten etwas einschlagen, dann längsseits aufrollen.
In einer Pfanne restliches Olivenöl, Sauerrahm und Weisswein aufkochen. Röllchen hineinlegen und zugedeckt 15 Minuten ziehen lassen. Nach der Hälfte der Zeit einmal wenden.
Je nach Belieben kann noch eine Sauce aus Zitronensaft, Gewürzen, Bouillon und Saurerrahm dazu serviert werden.

Und Elohim sprach: Siehe, Ich habe euch alles samentragende Gewächs gegeben, das auf der ganzen Erdoberfläche wächst, auch alle Bäume, an denen samentragende Früchte sind. Sie sollen euch zur Nahrung dienen.

Gen 1,29

Bild: Shutterstock